

# TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal



Informationen - Berichte - Meinungen

Nr. 316

Dezember 1998



## VM 98 - Die Sieger/innen



Doris Kramm (2.), Anke Szekeresch (1.), Martina Schmitt (3.)



Matthias von Bose (2.), Andre Talmon (1.), Reinhold Höhn (3.)

# So wollen wir die Rückrunde angehen - Die Mannschaftsaufstellungen

## Ergebnis der Aufstellungssitzung vom 14.12.98

### 1. Damen

1. Anke Szekeresch
2. Doris Kramm
3. Andrea Regel
4. Martina Schmitt MF

### 2. Damen

1. Gabi Fuchs
2. Petra Szeltner MF
3. Ingrid Ewald
4. Ute Hellmuth

### 3. Damen

1. Martha Schmidt
2. Yvonne Fischer MF
3. Karin Hoffmann
4. Kathrin Looke-Gricksch
5. Elke Schäfer
6. Petra Döller

### 1. Herren

1. Wilfried Tonn
2. Peter Fuchs MF
3. Helmut Kramm
4. Matthias Mihr
5. Uli Höfer
6. Robert Szeltner

### 2. Herren

1. Matthias von Bose
2. Willi Günther
3. Andre Talmon MF
4. Erwin Hartmann
5. Gerhard Markert
6. Kurt Weber
7. Hans-Kurt Talmon
8. Arne Krug

### 3. Herren

1. Reinhold Höhn
2. Norbert Buntenbruch MF
3. Matthias Engel
4. Klaus Guth
5. Jens Hansen
6. Volker Hansen

### 4. Herren

1. Manfred Gibhardt MF
2. Gerhard Eskuche
3. Reinhard Weber
4. Matthias Schade
5. Helmut Wagner
6. Siegfried Fanasch

### 5. Herren

1. Thomas Fischer
2. Wilfried Rudolph
3. Günther Schröder
4. Uli Gottschalk MF
5. Bernd Trott
6. Rene Siebert

### 6. Herren

1. Alexander Schramm
2. Karim Draizi
3. Franz Szeltner
4. Peter Hempel
5. Bastian Fuchs MF
6. Hans-Werner Becker

### Ersatz

- Kurt Rummer  
Paul Wagner  
Willi Löbel  
Horst Edeling  
Helmut Becker  
Heinz Köhler  
Erich Buntenbruch  
Peter Gessner

### 1. Schüler

- Martin Krug  
Michel Kesper  
Sebastian Meister  
Florian Sternke

### 2. Schüler

- Siegfried Wüst  
Tobias Kepper  
Daniel Mayer  
Daniel Becker  
Michael Krug  
Thorsten Otto  
Ingo Siebert  
Mark Rost Andreas Wagner  
Stephan Neudert Tim Kaiser  
Thomas Krug

## **Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 14.12.1998**

von: Matthias Schade

#### Anwesende:

H. W. Becker, B. Hempel, N. Buntenbruch, M. Engel, M. Schade, Th. Fischer, A. Regel, P. Szeltner, H. Wagner, P. Fuchs, F. Szeltner, M. Gibhardt, A. Talmon

Beginn: 20<sup>10</sup> Uhr.

#### Tagesordnungspunkte:

##### 1. Termine Kreis-Mannschaftsführersitzung

*Sonntag, 3.1.99* Herren im Bürgerhaus Dennhausen (12<sup>30</sup> Uhr Kreisliga Herren, 13<sup>45</sup> Uhr 1. Kreisklasse, 15<sup>00</sup> Uhr 2. Kreisklasse, 16<sup>15</sup> Uhr 3. Kreisklasse)

*Donnerstag, 7.1.99* 19<sup>30</sup> Uhr 1. Kreisklasse Damen im Hessischen Hof, Großenritte.

##### 2. Aufstellung Herrenmannschaften

Wegen einer Ausnahmesituation (Falls die 4. Mannschaft absteigt, spielen drei Mannschaften in der 3. Kreisklasse) wird dieses Jahr zur Halbserie mannschaftsübergreifend umgestellt. Dieses Vorgehen wurde nicht von allen Anwesenden befürwortet.

##### 3. Hessentag 1999

Die Feier auf dem Schulhof wurde von der Stadt Bauatal genehmigt. Es wird Anfang 1999 eine Sitzung mit der Radsportabteilung zur Planung der Feier (unser 50jähriges Jubiläum und das 90jährige Jubiläum der Radsportabteilung) vom 25. bis 27.8.1999 stattfinden.

##### 4. Termine

*Preisskat und Rommée* 28. Dezember 1998

*Jahreshauptversammlung* 7. Mai 1999

*Waldfest* 14./15. August 1999

##### 5. Verschiedenes

- Von der Kasseler Sparkasse wurde die Anzeige verlängert.
- Es wurde über den nächsten Termin für die Vereinsmeisterschaften diskutiert. Diese sind bisher für den 28.11.1998 geplant.  
Bei der Diskussion wurden verschiedene Anregungen vorgebracht. So muß noch über eine Terminbefragung innerhalb jeder Mannschaft und über den Vorschlag, die Vereinsmeisterschaften über mehrere Abende zu verteilen, diskutiert werden.
- Die Zeitschrift PLOPP soll in Zukunft zeitnah an H. Wagner weitergereicht werden. Information hieraus sind dann bei ihm im Training erhältlich.
- Die Amtszeit von B. Hempel wird zur nächsten JHV enden. Die Durchführung unseres Jubiläums wird er aber weiterhin aktiv weiterführen.

##### 6. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung ist für den 13.1.1999 um 20<sup>00</sup> Uhr in der Geschäftsstelle geplant.

Sitzungsende um 22<sup>10</sup> Uhr.

# 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

## **Moral und Richtung stimmen**

**14.11.98 GSV 1. - TV Westuffeln 1. 4:9**

**Bericht: Wilfried Tonn**

Zum Vorrundenspiel hatten wir den starken Aufsteiger, der erst zwei Minuspunkte auf dem Konto hat, in Großenritte zu Gast. Da die Gäste ohne Ihre Nr. 1+2 antraten, rechneten wir uns eine Chance aus, doch es kam ganz anders.

Schon bei den Eingangsdoppeln zeigte sich, daß die Westuffelner diesen Ausfall ganz gut kompensieren konnten. Recht unglücklich verloren Robert/Uli ihr Doppel im 3. Satz -21, und so lagen wir 1:2 in Rückstand. Nur Peter/Helmut konnten einen Sieg beisteuern. Im vorderen Paarkreuz konnten wir heute nichts bestellen, wobei Helmut durchaus eine große Chance gegen Engelbrecht besaß (+17, -21, -18). Auch in der Mitte kam nur ein Punkt durch Robert gegen Dau. Peter hatte heute das Pech am Schläger kleben, denn bei beiden Spielen konnte er am Schluß die Führung nicht halten und er verlor recht unglücklich jeweils in der Verlängerung. Das hintere Paarkreuz steuerte zwei Siege durch Matthias und Uli bei.

Fazit: Schlecht gespielt, auch heute lief nicht viel zusammen, denn der Sieg der Gäste war auch in der Höhe verdient.

**Pokal 16.11.98 GSV 1. - TTC Hofgeismar 1 4:2**

**Bericht: Matthias Mihr**

Das Pokalspiel an einem Montagabend lief für uns sehr gut, da bis zu dem Doppel 2 Punkte durch Kramm und Mihr geholt werden konnten. Szeltner verlor gegen Knittel in 3 Sätzen. Das Doppel Kramm/Mihr gegen Knittel/Hufnagel ging nach zwei ausgeglichenen Sätzen leider sehr knapp (24:26) an unsere Gegner. Das nächste Einzel konnte Helmut nach hoch verlorenem ersten Satz für uns verbuchen. Den vierten Punkt konnte Mihr gegen Hufnagel in zwei Sätzen gewinnen.

Die Punkte im einzelnen: Kramm (2), Mihr (2).

**21.11.98 GSV 1. - Tuspo Niedervellmar 1. 9:5**

**Bericht: Robert Szeltner**

Wer Niedervellmars Aufstellung sah (Weindel, Stöber, Kunstmann, Dernbach, Hoppe, Erny) mußte sich schon etwas über den aktuellen Tabellenstand unseres heutigen Gegners wundern (erst 2 Punkte in 9 Spielen). Da uns die Spielstärke der einzelnen Spieler bekannt war, gingen wir dennoch mit dem nötigen Respekt in das Spiel. Die 2:1 Führung nach den Doppeln (Wilfried/Matthias wieder sehr stark und Uli/Robert mit wichtigem Sieg) wurden vorne durch Helmut (klar im 3. gegen Stöber) und Wilfried (knapp gegen Weindel) in ein deutliches 4:1 ausgebaut. Zur „Halbzeit“ führten wir nach Siegen von Peter und Matthias mit 6:3. Zwischenzeitlich hatte Matthias sein 2. Spiel vorgezogen und gegen den werdenden Vater Hoppe

gewonnen, so daß wir zu diesem Zeitpunkt beruhigt in die weiteren Spiele gehen konnten. Die Situation änderte sich nach zwei Niederlagen im vorderen Paarkreuz allerdings recht schnell. Nun war es Peter (mit souveränem Sieg gegen Dernbach) und Robert (mit Sieg gegen Kunstmann im letzten Spiel des Abends) in der entscheidenden Phase des Spiel vorbehalten, den Sieg endgültig zu sichern.

Wichtig war auch heute wieder, daß der Sieg mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erspielt wurde. Matthias Leistungen sind besonders herauszustellen, weil er mit zwei schönen und spektakulären Spielen aus meiner Sicht seine stärkste Vorrundenleistung zeigte. Nachdem Peter eine neuerliche Fußverletzung schon im Pokal aussetzen lassen mußte, war er im heutigen Spiel nur nach Einnahme schmerzlindernder Mittel überhaupt einsatzfähig. Unter diesen Umständen sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen und dann noch zwei Einzelsiege in diesem wichtigen Spiel einzufahren verdient besonderer Erwähnung.

Am Beispiel von Peter wird unsere Anfälligkeit deutlich. Ist Unberechenbarkeit bei einer jungen Mannschaft auf mangelnde Erfahrung zurückzuführen, so hängt sie bei uns jeweils vom aktuellen Gesundheitszustand der Mannschaft ab. Ist jeder normal einsatzfähig, so sollten auch in den letzten Spielen Erfolge möglich sein und sich damit unsere Tabellsituation noch wesentlich verbessern.

**27.11.98 TTC Hofgeismar 1. - GSV 1. 4:9**

**Bericht: Matthias Mihr**

Nach Hofgeismar war es eine lange Strecke und wir hofften, daß die Heimfahrt nicht im nächsten morgen erst begonnen werden konnte. Aber Spielbeginn war auch erst um 20.00 Uhr. Zu Beginn konnten erst mal zwei Doppel durch Kramm/Fuchs und Szeltner/Höfer gewonnen werden. Im vorderen Paarkreuz ging dann leider der 2:1-Vorsprung verloren und unsere Gastgeber holten auf 3:2 auf. Dafür konnten die folgenden sechs Spiele gewonnen werden. Nun waren wir wieder mit 8:3 auf der Siegerstraße. Szeltner hatte gegen einen gut spielenden Schenkel kaum Chancen und unsere Gastgeber holten einen Punkt auf, doch Fuchs beendete das Spiel mit einem gut herausgespielten dritten Satz gegen Hufnagel. Der Endstand von 9:4 war verdient obwohl einige knappe Spiele auch durchaus verloren werden konnten (dreimal zu 18 und einmal zu 22 gewonnen).

Das Spiel von Mihr gegen Müller zählte dann leider nicht mehr. Durch den klaren Sieg kamen wir doch noch am Abend nach Hause.

Die Punkt im Einzelnen : Kramm (1), Tonn (1), Szeltner (1), Fuchs (2), Mihr (1), Höfer (1), Kramm/Fuchs (1), Szeltner/Höfer (1).

# 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

28.11.98 GSV 1 - OSC Vellmar 1 9 : 2

Bericht : Peter Fuchs

Unser Gegner stellte sich in Großenritte als Tabellenfünfter mit einem Punktekonto von 13:7 Punkten vor. Bedingt durch unseren Sieg in Hofgeismar lagen wir mit 11:9 Punkten unmittelbar in Lauerstellung. Wie sind zwar eine der ältesten Mannschaften dieser Klasse, aber in punkto Kampf kann uns keiner etwas vormachen und so gingen wir hochmotiviert in dieses Match, wir wollten die Vellmarer von ihrem Tabellenplatz verdrängen.

Die Begrüßung durch den gegnerischen Mannschaftsführer ließ uns dann doch erschauern. Er hoffte in seiner Begrüßung eiskalt auf einige faire Spiele. Der Schreck fuhr uns in alle Glieder, denn wie sollten wohl die restlichen Spiele ablaufen? Schallendes Gelächter erfüllte die Halle, denn jeder hatte den Versprecher sofort durchschaut.

Zu unserem Glück trat Vellmar ohne die Nr.2, Dombai, an. Statt des Sohnes kam dann als Ersatz der Vater, also der „alte“ Dombai zum Einsatz. Wir selbst stellten die Doppel zwar nicht in der Zusammensetzung, aber in ihrer Position um. Bedingt durch einen abendlichen Hütt-Naturtrüb-Termin von mir – ich beachte halt Mengels ständigen Hinweis im Blättchen und berücksichtige unsere Inserenten - spielten erstmals Wilfried/Matthias Doppel 1. Diese Umstellung bewährte sich 100%, denn wir gewannen alle 3 Doppel relativ problemlos. Mit dieser 3:0 Führung im Rücken überführen wir dann Vellmar mit unserer vielleicht besten Saisonleistung. Nur Helmut und Matthias mußten je ein Spiel im 3.Satz abgeben.

Herausragend spielte an diesem Tag Wilfried mit zwei Siegen im vorderen Paarkreuz.. Aber auch die restliche Mannschaft wird immer besser. Robert zeigte ein tolles und hochklassiges Spiel gegen den wilden Angreifer Posselt und bezwang diesen in 2 Sätzen. Helmut gewann gegen den starken Mänz und auch die restlichen Spiele waren allesamt sehenswert.

Nun spiele ich seit ca. 35 Jahren TT und dennoch passierte in diesem Spiel etwas, was zumindest mir noch nie passiert ist. Mitten im Eingangsdoppel standen plötzlich zwei Polizisten in der Halle und verlangten den Verantwortlichen zu sprechen. Was war passiert? Unsere Gäste hatten wegen Parkplatzmangels ihre Autos auf dem Schulhof geparkt. Der Aufforderung durch Frau Dietrich, die Autos sofort wegzufahren, waren sie aus Gründen, die ich nicht zu bewerten habe, nicht nachgekommen. Frau Dietrich kam daraufhin in die Halle, und forderte mich auf, für das Entfernen der Autos zu sorgen. Ich machte unserem Gegner deutlich, daß wir keinen Ärger mit unserem Hausmeister wollten und die Autos wurden umgehend weggefahren. Warum dennoch die Polizei gerufen wurde und erscheinen mußte, blieb somit ein Rätsel.

## Halbzeitfazit

Mit 13:9 Punkten liegen wir bombig platziert im vorderen Mittelfeld. Die vor uns stehenden 4 Mannschaften sind einfach zu stark. Hier merkt man in vielen Spielen dann doch den Altersunterschied. Diese Teams spielen häufig einfach den entscheidenden Tick schneller und aggressiver. Hinzu kommt dann in der Regel eine ausgefeilte und gut trainierte Aufschlagtechnik. Unsrer Ausgeglichenheit macht uns für die restlichen Mannschaften dieser Klasse allerdings nahezu unschlagbar. Weitere positive Punkte sind dabei unsere enorme Doppelstärke und die Tatsache, daß wir in der gesamten Vorrunde nur eine einzige Ersatzstellung benötigten. Hervorzuheben ist sicher auch die Leistung von Wilfried, der im vorderen Paarkreuz eine für unsere Verhältnisse sensationelle Bilanz von 11:8 spielte. Das wichtigste Fazit ist jedoch, daß das Klima in der Mannschaft stimmt und daß alle Spieler wieder Freude am TT-Sport haben. Selbst den stark frequentierten Orthopäden gelang es somit nicht, auch nur einen Spieler (Wilfried, Helmut, Robert und Peter - wer ist eigentlich noch gesund in dieser Mannschaft?) von seinem Einsatz abzuhalten - diese Tatsache spricht eigentlich Bände. Der Rückserie sehen wir trotz einiger Umstellungen gelassen entgegen und hoffen, hier und da doch einmal einen Punkt gegen eine der besseren Mannschaften zu holen.

### Bilanzen:

Helmut Kramm	7:15	+6
Wilfried Tonn	11:8	+25
Robert Szeltner	6:14	-2
Peter Fuchs	12:7	+17
Matthias Mihr	8:6	+5
Uli Höfer	7:5	+4
Kramm/Fuchs	9:3	
Tonn/Mihr	5:5	
Szeltner/Höfer	8:2	

### Anmerkung der Redaktion zum „Polizeieinsatz“:

Es ist doch kein Wunder, wenn auch Fremde guten Glaubens den Schulhof als Parkplatz benutzen. Schließlich steht ja unter dem Überdach des unteren Gebäudes als allabendlicher Dauerparker ein kleiner Flitzer. Schlechte Beispiele können nun mal Nachahmer produzieren!

### Ideen anderer Vereine

## Zur Nachahmung empfohlen

### Schaukampf fürs Vereinsheim.

Um das Vereinsheim auszubauen fehlte dem TSV Bad Urach noch ein bißchen Geld. Deshalb spielte der Vorsitzende Erich Schwarz und sein Vorstandskollege Wolfgang Lieb ein Tischtennismatch – in der Schalterhalle der Kreissparkasse.

Der Verlierer mußte zahlen und die Zuschauer konnten an einer Tombola teilnehmen. Wer das richtige Ergebnis tippte, gewann einen Preis.

# Vereinsmeisterschaften 98

Jedes Jahr die gleiche Leier: Während die Damen mit zehn von vierzehn möglichen Starterinnen ein annähernd komplettes Feld meldeten, war die Beteiligung bei den Herren in diesem Jahr mit 13 von 44 möglichen Aktiven (laut Mannschaftsmeldebogen) unter aller S... bzw. Kanone. Genauer betrachtet waren sogar nur zehn Männer an den Platten, die zur Zeit auch in Serienspielen für die Eintracht unterwegs sind. Matthias von Bose, Klaus Trott (sieh an) und Dieter Kabus gehören zur Zeit noch nicht oder nicht mehr zu dieser scheinbar selten gewordenen Spezies. Zieht man die beiden Neuzugänge Willi Günther und Reinhold Höhn gedanklich ebenfalls ab, dann waren es von der "alten Truppe" gerade mal acht Starter. Bemerkenswert auch die Anzahl der Teilnehmer aus der 1. Herrenmannschaft (Null). Schlimmer geht's nun wirklich nimmer - und das lag sicherlich zuletzt an der 2. Herrenmannschaft, die sich um eine rasche Abwicklung der Spiele kümmerte. Danke Jungs. Schock Nummer 2 war die Hallentemperatur, die sich bis nach mittag um geschätzte 10 Grad bewegte. Die Hochzeitsgesellschaft des Vorabends hatte "alle Löcher" offen gelassen und Mucki warf erst um die Mittagszeit Kohlen ins Feuer. (Mein persönlicher "Lohn" war eine weitere Woche Schnusten und Hupfen). Den Ü55-Pokal haben wir nicht ausgespielt, alle anderen Konkurrenzen hatten am Ende aber doch ihre Winner, die nun endlich mal genannt werden sollen:

## Damen-Einzel

- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Anke Szekeresch        | 2. Doris Kramm    |
| 3. Martina Schmitt        | 4. Petra Szeltner |
| 5. Gabi Fuchs             | 5. Karin Hoffmann |
| 7. Andrea Regel           | 7. Petra Döller   |
| 9. Kathrin Looke-Gricksch | 9. Martha Schmidt |

## Herren-Einzel

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 1. Andre Talmon        | 2. Matthias von Bose |
| 3. Reinhold Höhn       | 4. Willi Günther     |
| 5. Klaus Guth          | 5. Helmut Wagner     |
| 7. Thomas Fischer      | 7. Gerhard Eskuche   |
| 9. Matthias Engel      | 9. Wilfried Rudolph  |
| 11. Klaus Trott        | 11. Dieter Kabus     |
| 11. Hans-Werner Becker |                      |

## Damen-Doppel

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1. Schmitt/Fuchs                          | 2. Szekeresch/Schmidt |
| 3. Hoffmann/Regel                         |                       |
| 4. Kramm/Looke-Gricksch + Döller/Szeltner |                       |

## Herren-Doppel

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1. v. Bose/Günther | 2. Talmon/Wagner |
| 3. Guth/Trott      | 4. Kabus/Höhn    |
| 5. Engel/Rudolph   |                  |

Peter-Schaub-Gedächtnispokal Andre Talmon

## Senioren Ü40 Reinhold Höhn

### Mixed

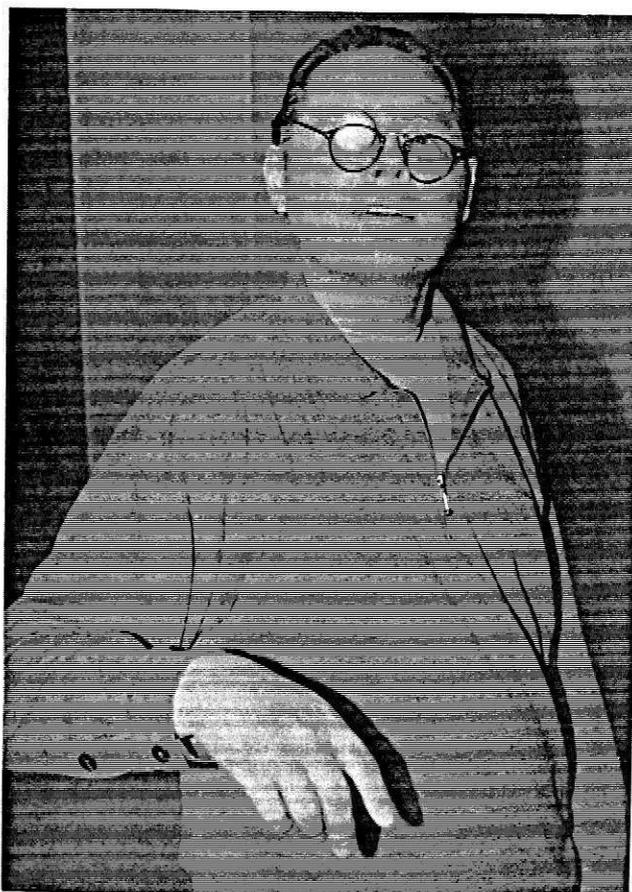
- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Kramm/v. Bose                                   | 2. Szekeresch/Rudolph |
| 3. Fuchs/Engel                                     | 4. Hoffmann/Talmon    |
| 5. Döller/Günther + Schmidt/Guth + Schmitt/Fischer |                       |

Die beiden Endspiele in den Einzelkonkurrenzen waren sehens- und bemerkenswert, denn im ersten Endspiel konnte sich die/der jeweilige Sieger/in der Trostrunde gegen die/den Sieger/in der Hauptkonkurrenz durchsetzen. Dadurch wurde jeweils ein "richtiges" Endspiel notwendig, was schließlich in beiden Fällen mit 2:0 den Trostrunden "champion" als letztlich verdiente/n Vereinsmeister/in kürte.

Anke machte Doris das Leben schwer und gewann als die aktivere Spielerin. Andre und Matthias trieben sich zum Schluß die Bälle derart um die Ohren, daß sie neben der Platte soviel Platz benötigten wie hinter dem Tisch. Die einhellige Meinung der faszinierten Zuschauer war, hier das beste Endspiel der letzten Jahre gesehen zu haben.

Fast unglaublich aber immer noch wahr: Zum 16. mal wurde der Peter-Schaub-Gedächtnispokal ausgespielt - und wir haben den 16. Sieger. Keiner konnte diesen Pokal für den besten Spieler auf Kreisebene bisher zweimal gewinnen! Vielleicht auch ein Ansporn, im nächsten Jahr mitzuspielen!

Mengel-Press



Er riskierte ein Auge und war dabei: W. Rudolph

## 2. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

26.11.98 GSV 2. - FSV Dörnhagen 1. 9:1

alle Berichte: Andre Talmon

Gegen den Abstiegs Kandidaten aus Dörnhagen rechneten wir mit einem klaren Sieg unsererseits. Da die Dörnhagener nur mit 5 Mann anreisten, schien sich unsere Vorahnung erst recht zu erfüllen. Zum Spiel: Andre und Willi, sowohl Erwin und Kurt gewannen ihre Doppel sehr klar. Dazu kommt das kampflos gewonnene Spiel von Hans-Kurt und Gerhard. Zwischenstand: 3:0. Andre, Erwin, Kurt und Gerhard gewannen ihre ersten Einzelbegegnungen recht deutlich. Hans-Kurt brauchten nicht an die Platte zu gehen, da er keinen Gegner hatte. Nur Willi mußte sich gegen den starken Grebe geschlagen geben ( 21:12, 19:21 und 18:21). Den Schlußpunkt zum 9:1 Endstand holte Andre mit seinem Dreisatzsieg gegen Grebe. Die Punkte im Einzelnen: Andre/Willi und Erwin/Kurt je 1x, sowie Hans-Kurt/Gerhard 1x kampflos. Andre 2, Erwin, Kurt und Gerhard je 1x, sowie Hans-Kurt 1x kampflos.

Termin ?: KSV Baunatal 1 - GSV 2. 8:8

Heute war der Tag des langersehnten Derbys endlich gekommen. Wir hatten uns vorgenommen, dem bisher ungeschlagenen KSV mindestens einen Punkt zu entführen. Kurz vor dem Spiel mußte leider Hans-Kurt wegen starker Übelkeit absagen. Kurzfristig sprang Norbert für ihn ein. Dies allerdings mit großem Erfolg. Dank' dir, Norbert! Zur Überraschung aller gingen wir nach den Eingangsdoppeln mit 2:1 in Front. Erwin und Kurt hatten gegen das Spitzendoppel Günther/Nowak leider keine Chance. Der stärkste Spieler unsererseits an diesem Abend war Willi. Er ließ dem Spitzenduo der Nachbarn keine Chance und gewann beide Spiele in jeweils 2 Sätzen. Andre unterlag gegen Nowak in 3 Sätzen, doch konnte er gegen Günther in 3 Sätzen gewinnen. Im mittleren Paarkreuz konnte heute leider kein Spiel gewonnen werden. Von den 4 Spielen konnte lediglich Erwin einen Satz gewinnen. Im hinteren Paarkreuz mußte Gerhard erst ein knappe Dreisatzniederlage hinnehmen, um dann aber im 2. Spiel mit 2:0 Sätzen als Gewinner von der Platte zu gehen. Bei Norbert war es genau umgekehrt. Sein 1. Spiel gewann er knapp in 3 Sätzen, doch das 2. Spiel konnte sein Gegenüber aus Baunatal gewinnen. So stand es vor dem Schlußdoppel 8:7 für den KSV Baunatal. Andre und Willi begannen dieses sehr gut. Der 1. Satz konnte mit 21:16 gewonnen werden. Im 2. Satz standen die Baunataler viel besser und schossen uns Schneider (8:21) ab. Im Entscheidungssatz waren sie sich deshalb wohl so sicher, daß sie dieses Spiel gewinnen würden. So kam es halt, daß wir unterschätzt wurden. Andre und Willi gingen schnell mit 9:2 in Führung und gewannen den 3. Satz mit 21:12. Somit stand das

wirklich gerechte Unentschieden (alle Spieler beider Mannschaften waren sich darüber einig) fest.

16.11.98 TSV Rothwesten 1. - GSV 2 1:9

Nach dem Unentschieden beim KSV konnten wir es heute wieder etwas „ruhiger“ angehen lassen. Erwin konnte den Spieltermin leider nicht wahrnehmen, da er zur Nachtschicht mußte. Für ihn spielte Norbert. Dank' dir, Norbert! Zum Spiel gibt es eigentlich nur wenig zu sagen. Nur Willi gab den Ehrenpunkt für den Gastgeber ab.

Die Punkte in der Übersicht: Andre/Willi, Kurt/Hans-Kurt, Gerhard/Norbert jeweils 1. Andre 2, Hans-Kurt, Kurt, Gerhard und Norbert je 1.

03.12.98 GSV 2. - FTSV Heckershausen 3. 9:2

Für Gerhard, der geschäftlich in Stuttgart verweilte, konnten wir Reinhold Höhn verpflichten. Die beiden Punkte für unsere Gäste gaben Hans-Kurt und Reinhold im Doppel und Andre im Einzel ab. Das angestrebte Saisonziel Platz 2 könnte somit erreicht worden sein (Tabelle lag noch nicht vor). In der Rückserie wird der 2. Platz mit Sicherheit gefestigt (verteidigt) werden, da die Mannschaft mit Matthias von Bose noch weiter verstärkt wird. So hoffen wir also, daß unser Traum vom Aufstieg in die Kreisliga in Erfüllung geht.

Die Punkte zum letzten Spiel: Andre/Willi, Erwin/Kurt, Andre, Erwin, Kurt, Hans-Kurt und Reinhold je 1; Willi 2.

### Die Bilanzen der Vorrunde:

Andre/Willi:	11:1		
Erwin/Kurt:	6:3		
Hans-Kurt/Gerhard:	5:1		
Diverse andere Doppel:	5:2		
Andre:	16:5	+43	1.Pk.
Willi:	13:3	+36	1.Pk.
Erwin:	8:4	+12	2.Pk.
Kurt:	8:5	+11	2.Pk.
Hans-Kurt:	2:2	+2	2.Pk.
	5:3	+7	3.Pk. ges.: +9
Gerhard:	2:0	+4	2.Pk.
	7:2	+10	3.Pk. ges.: +14

Diverse Ersatzspieler konnten 4 Spiele gewinnen, bei 6 Niederlagen.

### **Ein eigenes Heim? Wir machen es möglich!**

- Einfamilienhäuser
- Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.

**BORDA**  
**KOMPLETT-HAUS**  
GmbH

Lübcker Straße 23 34225 Baunatal-Großenritte  
Tel. 05601/89259 Fax 05601/89261

# 3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

23.11.98 GSV 3. - SVH Kassel 2. 9:6

In unserem letzten Spiel der Vorrunde, taten wir uns noch einmal schwer, gegen einen Gegner, der in den unteren Gefilden der Tabelle weilt.

Fast schon standardgemäß gingen wir auch nach den Doppeln mit 2:1 in Führung. Danach gingen zwar vorne beide Spiele an den SVH, aber anschließend holten wir in der Mitte und Hinten vier Siege in Folge zur 6:3 Führung.

Im 2. Durchgang konnte der Gegner zwar noch einmal auf 6:6 ausgleichen, wobei Klaus, Reinhold und ich erheblichen Widerstand leisteten und z.T. auch mit etwas Pech verloren. Klaus 17:21 im 3., Reinhold mit 22:24 im 2.- und ich 20:22 und 19:21 im 2. Satz. Aber dann kamen unsere Matchwinner Mengel, Jens und Volker, die den 9:6 Sieg perfekt machten. Die Punkte holten: Reinhold/Jens, Norbert/Mengel und Norbert je 1, sowie Mengel, Jens und Volker je 2.

## HALBZEITBERICHT

Wie schon in der letzten Saison, macht es so richtig Spaß, in der 3. Mannschaft TT zu spielen. Allerdings ist die letzte Saison noch einmal getoppt worden. Die Spielklasse ist so ausgeglichen wie noch nie. Man kann fast sagen, daß jeder gegen jeden gewinnen kann.

Genauso ausgeglichen ist heuer auch unsere Mannschaft. Durch die Verstärkung mit Reinhold und Volker, ist unser Team so ausgeglichen, daß fast jeder Spieler in jedem Paarkreuz spielen könnte. Somit kam was kommen mußte, daß bis auf 2 Spiele kein Spiel deutlicher als 9:6 oder 6:9 ausging. Aber selbst diese 2 Siege ( 9:2 und 9:3 ) waren hart umkämpft und auch nicht gegen die Tabellenletzten. 3x 9:6, und 1x 9:7 gewonnen, 2x 8:8, und 2x 6:9 verloren. Ja und da war noch unser Duselspiel gegen Ihringshausen: Nicht angetreten = 0:9 verloren. Unter dem Strich sind das 14:8 Punkte und ein Tabellenplatz im vorderen Drittel.

Unsere Spiele und Leistungszahlen:

Klaus Guth	6:14	+ 4
Reinhold Höhn	10:10	+ 20 !
Norbert Buntenbruch	11: 8	+ 14
Matthias Engel	11: 7	+ 15
Jens Hansen	9: 4	+ 10
Volker Hansen	12: 6	+ 12
Mengel/Nobu	9: 2	
Reinhöh/Jensen	6: 1	
Klagu/Volsen	3: 9	

Danke noch einmal an die ( nur 3 ) Ersatzleute (Jens hatte 3 mal Spätschicht ) Master 1:1, Sigg 0:2, und Manni 1:0 für ihren Einsatz. Alle 3 gewannen auch ihr Doppel jeweils an der linken Seite von Reinhold. Alle anderen Spieler standen die ganze Vorrunde zur Verfügung! Klasse Jungs!

Fazit: Wir sind heiß auf die Rückrunde und freuen uns auf alle Gegner, insbesondere auf Ihrings-Rengers- und Vollmarshausen, da wir hier noch etwas gut zu machen haben. Bericht: Nobu



Auch Klaus Guth strahlt über die Super-Halbserie

# 4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

23.11.1998 GSV 4. - FT Niederrzwehren 4. 4:9

**Bericht: Manfred Gibhardt**

Dieses Spiel wurde von uns als Schlüsselspiel angesehen, da wir wußten, daß FTN ebenso wie wir punktemäßig in etwa gleich liegen. Daher setzten wir auch diesmal den aktuell stärksten Spieler der 5. Mannschaft, Helmut Wagner, als Ersatzmann ein. Danke, Helmut!

Daß dann am Ende doch eine klare Niederlage herauskam, lag zum einen am Verlust aller 3 Doppel und der Tatsache, daß auch alle sechs 3Satz-Spiele, wenn auch äußerst knapp, verloren gingen! (Dritte Sätze wurden wie folgt abgegeben: 20:22, 20:22, 18:21, 20:22, 17:21, 19:21).

Was zeigt, daß mit einem Quentchen Glück der Spielverlauf auch hätte ein bischen anders ausgehen können, aber danach fragt hinterher niemand mehr. Die Ergebnisse im einzelnen: Gibhardt 1, Eskuche 1, Fanasch 1, Wagner 1. Leer gingen diesmal M. Schade und R. Siebert aus. Erwähnenswert noch meine 2. Niederlage im 1. PK (3. Satz -19) gegen den starken Wolf.

Fazit: Jetzt gilt es sich auf die noch kommenden evtl. lösbaren Aufgaben gegen Helsa 1 und nur mit Außenseiterchancen gegen Lohfelden 5 zu konzentrieren. Mit einer ähnlichen Leistung wie heute bekomme ich aber schon Bauchschmerzen, wenn ich an die nächsten Spiele denke!

# 4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

27.11.98 GSV 4. - SV Helsa 1.

8:8

**Bericht: Manfred Gibhardt**

Nachdem das eigentliche Schlüsselspiel gegen FTN 4 mit 4:9 verloren ging wird die Luft für uns zum Vorrundenschluß doch immer dünner. Mit gerade einmal 6 Pluspunkten auf der Habenseite kann niemand davon ausgehen, daß das Abstiegsgepenst ernsthaft gebannt ist.

Gegen Helsa 1 sollte nun die Stunde der Wahrheit schlagen, zumal Helsa, wie bekannt, bisher auch nur sehr wenig Punkte eingefahren hat und permanent mit Ersatz antreten muß. Für Reinhard Weber spielte diesmal "Willi" Rudolph Ersatz, dem ich für seinen Einsatz danke.

Da wir zuletzt, was spielentscheidend war, alle drei Eingangsdoppel verloren hatten, wurde diesmal taktisch umgestellt, so daß Sigggi Fanasch mit Gerhard Eskuche als Nr. 1, M. Schade mit mir als Nr. 2 und Wilfried und Rene als Doppel 3 antraten. Doch die Ernüchterung folgte auf dem Fuße, da erneut alle drei Doppel verloren gingen! (Hier macht sich das Fehlen von R. Weber eben auch bemerkbar!) Vorne kamen dann zwei nicht erwartete Punkte durch Matthias und mich, wobei ich mein Spiel gegen den starken Soff noch unerwartet - nach hohem Rückstand im 3. Satz - mit viel Risiko gewinnen konnte.

In der Mitte dann wie gehabt - Gerhard gewinnt und Rene verliert, der in der Mitte und allgemein in der 2. Kreisklasse überfordert zu sein scheint, was mir persönlich sehr leid tut, da ich Rene in seiner ersten Serie bei den Herren als untadeligen Sportsmann erlebt habe, den ich sehr schätze. Im übrigen wird man bei so vielen Niederlagen, wie Rene sie leider erleben muß, sicher auch nicht nervenstärker! Hinten verliert dann unser "Schmied" Sigggi sein Einzel, während Willi seinen Gegner förmlich von der Platte schießt. Stand jetzt 4:5 gegen uns.

Vorne kann ich dann auch mein zweites Einzel gewinnen, während Matthias verliert. In der Mitte dann das gleiche Spiel wie vorher. Hinten schließlich ebenfalls wie gehabt: Sigggi verliert auch sein zweites Einzel und Wilfried kann nach zähem Kampf gewinnen. Stand somit 7:8 gegen uns, so daß das Schlußdoppel mal wieder entscheiden mußte. Da M. Schade mit mir gegen das Doppel 1 keine Chance hatte, hatte ich ehrlicherweise auch keine Hoffnung, daß Sigggi mit Gerhard als Notdoppel hier noch einen Punkt retten konnten.

Da meine Nerven als MF auch durch die permanente Ersatzstellung mehr als strapaziert sind, wollte ich dies nicht auch noch steigern und ging deshalb vorzeitig zum Duschen. Umso erstaunlicher war dann, daß das Enddoppel mit 21:18 im 3. Satz gewonnen werden konnte, so daß am Ende noch ein müdes Pünktchen herausprang.

Die Punkte im einzelnen:

Eskuche/Fanasch 1, M. Schade 1, M. Gibhardt 2, G. Eskuche 2, W. Rudolph 2!

Lieber Glück im Unglück als Pech in der Strähne

**Fazit:**

Dieses Ergebnis zeigt wieder einmal, daß es gerade dann, wenn es darauf ankommt, bei uns nicht läuft und einige nicht so richtig in Tritt kommen. Angesichts unserer Doppelmisere kann man auch nicht erwarten, daß permanent im vorderen Paarkreuz die Punkte kommen oder "Ersatzleute" wie W. Rudolph mit zwei Siegen dazu beitragen, daß gegen Mannschaften, die knapp hinter uns stehen, wenigstens noch ein Pünktchen gerettet werden kann.

Auch falls Reinhard Weber zur Rückserie wieder zur Verfügung stehen sollte - was noch nicht feststeht - sollte man sich bereits jetzt schon überlegen, gegebenenfalls durch Umstellungen zur Rückserie die 4. Mannschaft in die Lage zu versetzen, von vorn herein nicht zu den fiktiven Absteigern zu gehören. Umzusetzen ist dies natürlich nur durch evtl. Verstärkung aus der 5. Mannschaft ausschließlich nach dem Kriterium Leistung, da dort beispielsweise Helmut Wagner im vorderen Paarkreuz oder Thomas Fischer in der Mitte bekanntlich hervorragende Leistungen erspielt haben. Dies muß selbstverständlich auch innerhalb der betroffenen Mannschaften und auch im Gesamtverein so emotionslos wie möglich diskutiert werden!

Denn eines scheint mir sicher: Wer glaubt, mit sieben Pluspunkten nach der Vorrunde schon auf der sicheren Seite zu stehen, den bestraft das Leben bzw. die "schwachen" Mannschaften hinter uns, die uns - urplötzlich zur Rückserie wesentlich verstärkt - das Leben schwermachen werden.

Bei diesen Überlegungen habe ich unser letztes Serienspiel am 04.12. gegen Lohfelden 5 nicht mit einbezogen, da wir diesmal sogar zweifachen Ersatz stellen müssen (bisher steht auch nur Pit Hempel fest) und ich bei unserer momentanen Verfassung nicht glaube, daß wir hier eine reale Chance haben werden.

So, jetzt habe ich mal etwas Dampf abgelassen, was auch wirklich mal nötig war! Abschließend nochmals tausend Dank an Wilfried Rudolph, der heute mit zwei Einzelsiegen den Teilerfolg mit sicherte. **Du warst mehr als nur Ersatz, Willi!**

Kurti betrachtet den Pelzmantel seiner Mutti und meint: "Was muß das arme Vieh gelitten haben, ehe du diesen Mantel bekommen hast!" Antwortet die Mutter verärgert: "Ich verbiete dir, so von deinem Vater zu sprechen!"

\*\*\*\*\*

Oma hat sich die grauen Haare ganz kurz schneiden lassen. "Jetzt siehst du gar nicht mehr wie eine alte Frau aus" ruft ihr Enkel erstaunt. "Nein, wie denn?" "Wie ein alter Mann".

# 4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

## Abschlußbericht von MF M. Gibhardt

Das zu Saisonbeginn gesteckte Ziel, nämlich Sicherung des Klassenerhalts, kann nur bedingt als erreicht betrachtet werden. Mit 7:13 Punkten belegen wir zwar Rang 8 der Tabelle von 11 Mannschaften, es muß aber zur Rückserie auch damit gerechnet werden, daß sich die ein oder andere Mannschaft hinter uns noch verstärkt, so daß es am Ende doch noch einmal eng für uns werden könnte. Hinter uns stehen:

9. Vollmarshausen 4.	5:15
10. Helsa 1.	3:17
11. OSC Vellmar 6.	2:18

Unser schlechtes Abschneiden ist natürlich zum einen damit zu begründen, daß R. Weber als unsere Nr. 1 die letzten sechs Spiele nicht mitmachen konnte und wir dadurch komplett aufrücken mußten. Hieraus resultierend natürlich auch Probleme in der Doppelaufstellung, die dazu führten, daß unsere Doppelbilanz nur als erbärmlich zu bezeichnen ist. Andererseits muß auch klar benannt werden, daß das Leistungsgefüge innerhalb der Mannschaft sehr unausgeglichen ist (siehe nachfolgende Leistungszahlen).

R. Weber und (nur bedingt) M. Schade waren vorne überfordert, holen aber sicher in der Mitte bzw. hinten auch ihre Punkte. R. Siebert, den ich persönlich sehr schätze, wurde meines Erachtens nach leistungsmäßig in seiner ersten Saison bei den Herren mit der Aufstellung in der 4. Mannschaft überfordert. Es hätte ihm und seinem Selbstvertrauen sicher besser getan, wenn er in der 5. oder 6. Mannschaft (3. Kreisklasse) seine erste Serie absolviert hätte, zumal diese Mannschaften sich auf der sicheren Seite befinden und es sich daher auch einfacher in einem Team spielen läßt, das in der Tabelle vorne mitspielt.

## **Ausblick**

Um nicht zu riskieren, daß nach Ablauf der Gesamtserie 1998/1999 neben der 5. und der 6. Mannschaft noch eine weitere (nämlich wir!) in der 3. KK spielt, halte ich es aus Sicht des Gesamtvereins für notwendig, bereits zur Rückserie geeignete Maßnahmen zu treffen und unsere Mannschaft gezielt zu verstärken! Selbst wenn R. Weber zur Rückserie wieder zur Verfügung stehen sollte, was keinesfalls klar ist, da er erst Anfang Januar erstmals checken kann, ob die Verletzung überwunden ist, darf nicht außer Betracht bleiben, daß z. B. in der 5. Mannschaft einzelne Spieler in der Vorrunde herausragende Ergebnisse (z. B. H. Wagner im 1. PK) erspielt haben.

Sofern sich nicht durch den Neuzugang M. v. Bose durch komplettes Nachrücken der oberen Mannschaften das Problem von selbst löst (d. h. jedes Team erhält einen Spieler der nächsthöheren Mannschaft), was ich persönlich für die beste

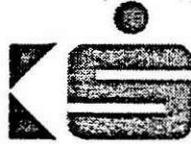
Lösung halte, stelle ich die Forderung, bereits zur Rückserie die 4. Mannschaft durch Verstärkung aus der 5. Mannschaft in die Lage zu versetzen, nach Saisonschluß eindeutig nicht zu den Absteigern zu gehören! Die ungewöhnliche Maßnahme bereits zur Rückserie ist m. E. nach durch die erspielten Leistungszahlen innerhalb der 4. + 5. Mannschaft durchaus gerechtfertigt. Treffen würde es dann leider R. Siebert, was mir persönlich sehr leid tut, der aber m. E. die Spielstärke hat, in der 3. Kreisklasse durchaus seine Punkte zu erspielen. Daher wird für mich die kommende Mannschaftsführersitzung, wo über die Aufstellungen für die Rückrunde verhandelt wird, zentrale Bedeutung haben!

Ich hoffe, daß dann nicht wieder die unschönen Tugenden der Vergangenheit zum Vorschein kommen, die da lauten "Wir spielen nur mit 7 Mann" oder "Wir wollen unbedingt mit unserer Mannschaft weiter zusammenbleiben", da dies zum einen nur als egoistische Einstellung zu betrachten ist und zum anderen das Prinzip "Leistung" ad absurdum führen würde. Ebenfalls kann das aus Sicht der Gesamtabteilung nicht gewollt sein!

Da ich dennoch in dieser Richtung einige Bedenken habe, daß hier u. U. wieder die "Klüngelerei" obsiegen könnte, stelle ich bereits jetzt und hier fest, daß ich bei einer solchen Entscheidungsfindung ab der Rückserie nicht mehr als MF zur Verfügung stehen werde! Ich bitte dies nicht als "Drohung" zu verstehen, es geht mir hierbei nur um die Überlegung, daß ich meine ohnehin schon knappe Freizeit nicht auch noch mit dem Amt des MF kürze, das ich nach besten Möglichkeiten ausübe und hierin auch viel Zeit und Nerven investiert habe. Doch genug mit diesem Thema. Jetzt folgen die aktuellen Ergebnisse der Vorserie:

	1.PK	2. PK	3. PK	LZ
Reinhard Weber	0:8			-8
Matthias Schade	2:15			-9
Manfred Gibhardt	10:3	2:1		+30
Gerhard Eskuche		10:5		+15
Rene Siebert		1:10	0:2	-10
Siegfried Fanasch			6:8	-2
Ersatz			10:5	
Weber/Gibhardt	3:2	Schade/Eskuche		1:3
Siebert/Fanasch	1:5	Schade/Fanasch		0:1
Schade/Gibhardt	1:3	Eskuche/Fanasch		1:2
7 weitere Doppel (!)	4:7			

Die Halbserie wurde beendet mit dem 8. Platz von 11 Teams bei 7:13 Punkten sowie 52:80 Spielen.

 Kasseler  
Sparkasse

## 5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

20.11.98 GSV 5. - FSK Lohfelden 6. 9:5

Bericht: Uli Gottschalk

Lohfelden trat mit zwei Ersatzleuten an und bei uns fehlte die Nr. 1, Bernd Trott. Dafür spielte HW Becker schon zum zweiten mal Ersatz. Danke HW. Wir gewannen zwei Eingangsdoppel und in den Einzeln spielten Helmut 2:0, Wilfried 1:1, Fischer Thomas 1:1, Schröder Günther 1:1, Uli Gottschalk 2:0 und HW Becker 1:0.

29.11.98 OSC Vellmar 7. - GSV 5. 9:6

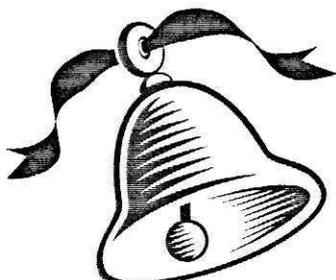
Bericht: Uli Gottschalk

Das war peinlich, ärgerlich und unsportlich zugleich. Wollten wir doch gegen Vellmar unsere Stärke zeigen und mit voller Mannschaft einen Mitkonkurrenten einholen. Vellmar hatte erst zwei Minuspunkte und wir fünf. Mit einem Sieg sollte der Abstand zur Spitze verkürzt werden. Am Treffpunkt an diesem Sonntagmorgen waren fünf Mann, Bernd Trott sollte auf dem Weg abgeholt werden. Seine feste Zusage stand mir und auch Wilfried gegenüber. Aber er war nicht zu Hause und hat uns in Stich gesetzt. Einen Ersatzmann konnten wir nicht mehr mitnehmen, da er auch seine Frau nicht informiert hat. Somit sind wir mit fünf Mann (und das wäre wirklich nicht nötig gewesen) nach Vellmar gefahren.

Wenn man schon rechnerisch 0:3 zurückliegt, dann noch zwei Eingangsdoppel verliert, sieht die Welt nicht gerade rosig aus. Aber wir haben uns gewehrt! Aus dem 0:4 (auch Wilfried war heute mit zwei Niederlagen an Brett 2 überfordert) machten wir durch Siege von Helmut, Günther (heute an Brett 4 superstark) und Thomas ein 3:4. Auch beim 4:7 (ich hatte mein Einzel im 3. Satz gewonnen) keimte noch einmal Hoffnung auf, denn Thomas und Günther kamen durch Siege zum 6:7 heran. Jetzt war mein zweites Einzel entscheidend. Es stände 7:7 und ein kampfflos abgegebener Punkt zum 7:8 hätte uns die letzte Chance auf ein 8:8 ermöglicht, wenn unser Spitzendoppel Vellmars Doppel geschlagen hätte. Hätte ... hätte, aber ich habe nicht gewonnen, -17 im 3. Satz. Wir waren so dicht dran!

Die Mannschaft war auf der Heimfahrt nicht in bester Stimmung. Über Änderungsmöglichkeiten müssen wir uns unterhalten und für die Rückserie Konsequenzen ziehen. Wenn die Nr. 1 an fünf von neun Spielen nicht teilnimmt (aus was für Gründen auch immer) dann muß man an Alternativen denken!

PS: Die Halle in Vellmar war saukalt, weil die Heizung laut Aussage der Spieler schon seit Wochen defekt ist. Ich dachte, der kalte Krieg (Kreishallen nicht geheizt) sei vorbei!



## 6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

### Abschlußbericht

Die erreichten 12:10 Punkte sprechen dafür, daß die Mannschaft hervorragend gespielt hat. Als Mannschaftsführer bedanke ich mich für die gute Disziplin, die in der Mannschaft zur Zeit herrscht. Ich meine, zu dieser Einsicht hat jeder Spieler beigetragen. Besonders freue ich mich über unsere zwei jungen Spieler, Karim und Bastian, die gute Leistungen brachten und sich noch weiter steigern können. Wir gehen mit Optimismus in die Rückrunde und hoffen auf ein noch besseres Abschneiden als in der Vorrunde. Franz Szeltner

### Die Leistungszahlen:

Alexander Schramm	12:10	+26
Hans-Werner Becker	3:17	-8
Karim Draizi	12:7	+18
Peter Hempel	8:7	+9
Bastian Fuchs	8:10	-1
Franz Szeltner	12:1	+22
Kurt Rummer	1:2	-2
Paul Wagner	3:0	+6
Schramm/Becker	9:4	
Draizi/Hempel	3:5	
Fuchs/Szeltner	4:3	
weitere Doppel	4:4	

**NEU**

**Samsonite**  
präsentiert  
**epsilon**

BEEINDRUCKEND GROSSER INNENRAUM UND MAXIMALE STABILITÄT

Drei-Punkt-Verriegelungssystem für größere Sicherheit

Widerstandsfähige Polypropylen-Konstruktion

Stoßgedämpfte Breitspurrollen für perfekte Manövrierfähigkeit

Auf 2 oder 4 Rollen fortzubewegen

Innenausstattung mit 2 Trennplatten für optimalen Packkomfort

Entdecken Sie diesen neuen Koffer bei:

**LEDER HEINZE**  
BAUNATAL · MARKTPLATZ · 0561/49 30 98  
HOMBERG · WESTHEIMER STR. 1 · 056 81/6313

# 1. Damenmannschaft Bezirksklasse

02.10.98 TSG Wattenbach 1. - GSV 1. 8:5

**Bericht:** Anke Szekeresch

Da war doch noch ein Spiel im Oktober! Genau - unsere schlechte Vorstellung in Wattenbach. Andrea stand uns bei diesem Spiel leider nicht zur Verfügung, so daß wir von Gabi unterstützt wurden. Anfangs lief es noch ganz gut, denn beide Eingangsdoppel wurden gewonnen (Martina/Gabi und Doris/Anke). Doch dann konnten nur noch Anke, Doris und Gabi einen Sieg erringen. Wenn man sich jedoch das Satzverhältnis von 14:17 anschaut, hätte dieses Spiel auch gewonnen werden können.

01.12.98 GSV 1. - TTC Sand 2. 8:2

**Bericht:** Gemeinschaftsproduktion beim Siegestropfen  
Vor immerhin fünf begeisterten Fans gelang einer der höchsten Heimsiege der laufenden Saison. Gegen die jungen Spielerinnen aus Sand gelang uns ein in dieser Höhe nie gefährdeter Sieg. Schon nach den Eingangsdoppeln waren die Weichen auf Sieg gestellt, denn wir führten (höchst selten!!!) mit 2:0. Die zwei Gegenzähler mußten von Doris und Anke gegen die an diesem Abend stark und sicher aufspielende Nr. 1, Vossler, nach hart umkämpften Sätzen abgegeben werden. Besonders erwähnenswert war das spannende Spiel von Doris gegen die Nr. 2 von Sand, welches mit 24:22 gewonnen wurde!

Die Punkte teilten wir folgendermaßen auf: Anke/Doris 1, Andrea/Martina 1, Anke 1, Doris 1, Andrea 2 und Martina 2.

Pokal FTSV Heckershausen 1. - GSV 1. 4:1

**Bericht:** Andrea Regel

Diese Spiel war von Anfang bis Ende sehr unerfreulich. Die Heckershäuser Damen (nicht unbedingt unsere besten Freunde) hatten sich an diesem Abend in den Kopf gesetzt, an blauen Platten mit gelben Bällen zu spielen. Dies war zwar kein größeres Problem, doch wir konnten uns bis Spielbeginn nicht an den blauen Platten einspielen. Die Stimmung nach der Begrüßung war dementsprechend gereizt. Anke konnte sich mit ihrem Punkt für die Niederlage in der laufenden Serie rächen, doch das Spiel war dann nach relativ kurzer Zeit entschieden.

PS: Wir freuen uns schon auf das Serienspiel der Rückrunde in Heckershausen!!!



Datum: ? GSV 1. - TSG Eschenstruth 1. 8:4

**Bericht:** siehe 01.12. !!!

Hurra, hurra, noch ein Sieg in dieser Woche, wir haben den Tabellenzweiten geschlagen. Zu unserer Überraschung traten unsere Gegnerinnen nur mit drei Spielerinnen an. Bei voller Besetzung wäre es sicher zu einem sehr knappen Resultat gekommen, denn die ausgespielten Punkte ergaben ein 5:4 für uns. So jedoch lautete der Endstand nach nur 1 1/2 Stunden 8:4 für uns. Damit haben wir uns endgültig in der oberen Tabellenhälfte etabliert.

Die einzelnen Punkte für den GSV erzielten: Anke/Doris 1, Anke 2, Andrea 1, Martina 1 und drei Punkte kampflös.

## 3. Damenmannschaft 1. Kreisklasse

19.11.98 GSV 3. - TSV Guntershausen 2. 8:5

**Bericht:** Martha Schmidt

Nach den Doppeln gab es für jede Mannschaft einen Punkt. Die nächsten vier Zähler waren auf unserer Seite. Dann gab Martha leider mit 0:2 ab, Karin konnte mit 2:0 gewinnen. Es war ein Wechselbad der Gefühle. Elke gab ab, Kathrin holte den 7. Punkt. Es war Elke leider nicht vergönnt im 3. Satz den Sack zuzumachen. Martha versuchte noch einmal ihr Glück und konnte im 3. Satz mit 21:13 die Sache beenden.

Fazit: Die Vorserie war für alle recht zufriedenstellend. Mit fünf abgegebenen Punkten sind wir gut dabei.

18.11.98 Pokal FSK Lohfelden 1. - GSV 3. 0:4

**Bericht:** Martha Schmidt

Nach nur vierzig Minuten ging das Spiel klar 4:0 für uns aus. Die Fahrt dauerte solange wie das Spiel!

**QUICK SCHUH**  
Über 500 Partnergeschäfte in Europa

**Montega**  
SHOES & BOOTS

QUICK SCHUH bezahlt  
Mehrfach nicht!

**Walk on the  
wild side!**

34225 Baunatal - Glaspassage im EKZ

# Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats

- 01.01. Martha Schmidt
- 06.01. Marianne Hansen
- 10.01. Peter Hempel
- 11.01. Ernst Bohl
- 17.01. Helmut Wagner
- 19.01. Stefan Werner
- 22.01. Wolfgang Frommhold
- 23.01. Bernd Hempel
- 23.01. Kurt Weber
- 28.01. Siegfried Fanasch
- 28.01. Dieter Kabus

## NAMEN UND NOTIZEN

Unterwegs - wachsam bin ich für alles, was mir entgegenkommt auf dem grauen Band der Straße.  
 Hin und wieder ein Blick in den Rückspiegel auf das, was hinter mir liegt und mich überraschend einholen kann.  
 Kaum Zeit für Menschen und Dinge am Rande der Straße - gern würde ich manches genauer anschauen, vielleicht die Fahrt unterbrechen.  
 Weiß ich, wohin ich will? Was bedeutet mir morgen, was gestern war und heute ist?  
 Ich bin unterwegs von Jahr zu Jahr.

Barbara Robra

Alexander Schramm meldet den Verlust seines fahrbaren Untersatzes. Nach einem Spiel am 23.11. hatte er auf der Rückfahrt nach Breuna auf der Autobahn einen üblen Crash und muß sein KFZ als Totalschaden ausbuchen. Alex selbst ist wohlauf.

Dem "Plopp" entnahmen wir die neue ☎-Nr. von Petra und Robert Szeltner: 05601/894950, Fax 894955.

Wir mußten der HNA Anfang Dezember entnehmen, daß Sportfreund Lothar Guth verstorben ist. Als Ex-Hessen-Keeper und jahrelange Nr. 1 der Nordshäuser TT-Sparte hat er den Sport in Kassel mit seiner Persönlichkeit geprägt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Nordshäuser TT-Freunden.

Der DTTB startet Vereinswerbekampagne "Aktion Weißer Fleck". In Zusammenarbeit mit Joola sollen in den nächsten 2 Jahren gezielt 20.000 ausgesuchte Mehrspartenvereine angesprochen werden, die noch keine TT-Abteilung haben. Als Anreiz wird ein Startpaket (u. a. 2 Turniertische) im Wert von DM 3000.-- für DM 1250.-- angeboten. Ob sich auch für uns neue Gegner ergeben? Evtl. geht's demnächst gegen Hoof und Bettenhausen an die Platten!

Manfred Gibhardt's neue ☎-Nr. 05601/965872

Der "Blumenmann" Uli Gottschalk ist umgezogen. Er residiert nun mit seiner Frau Marlis in Altenbauna, Wernher-von-Braun-Str. 3. Die Telefon-Nr. ist noch nicht bekannt.



*Am schönsten sind Reisen in stilvoller Begleitung*



**PRIMA DOWNA**  
 GANZ FRAU SEIN  
 Spezialist in Dessous von B bis H

**INGE HEINZE**  
 Wäsche und Mode

# Jugend-Echo

## Schüler-Vereinsmeisterschaften 98

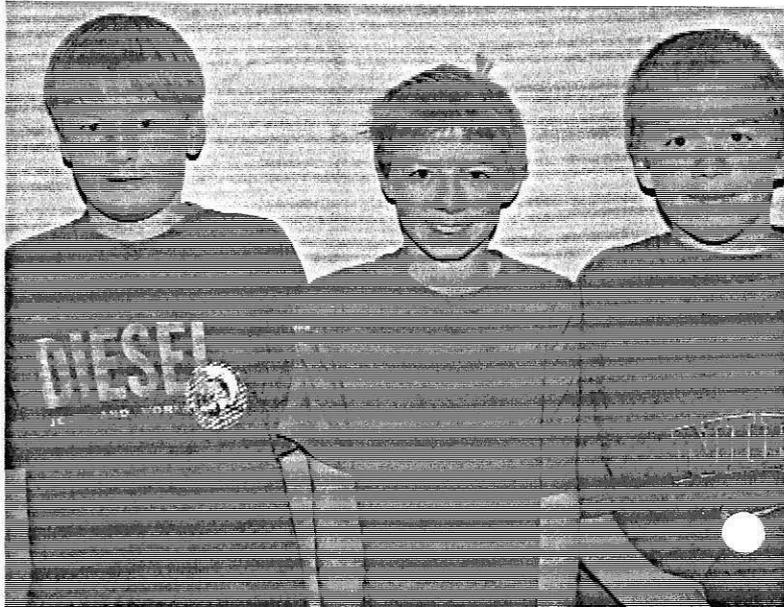
Bericht: Hans-Kurt Talmon

Bei den diesjährigen VM der Schüler waren zehn Jugendliche am Start. Dies waren Martin, Michael und Thomas Krug, Florian Sternke, Tobias Kepper, Mark Rost, Sebastian Meister, Daniel Mayer, Andreas Wagner und Daniel Becker. Zuerst wurden die Doppel ausgespielt. Hier gewannen den Titel knapp mit 2:1 Sätzen Michael und Martin Krug vor Wagner/Kepper. Dritte wurden Meister/Mayer vor Sternke/Rost.

Die Einzel wurden zuerst in 2 Gruppen ausgespielt. In Gruppe 1 setzten sich M. Krug und A. Wagner durch, in Gruppe 2 waren es S. Meister und M. Krug. In Überkreuzspielen wurde dann der Vereinsmeister ermittelt. Hier setzte sich ganz klar der erklärte Favorit und Titelverteidiger Martin Krug durch und wurde verdienter VM 98. Zweiter wurde A. Wagner und dritte Plätze gab es für S. Meister und M. Krug. Herzlichen Glückwunsch.

Fazit: In zahlreichen guten und spannenden Spielen wurde schon tolles TT geboten. Ich hoffe, daß der Trend weiter nach oben geht und bedanke mich recht herzlich bei den Jugendlichen für die erfolgreiche Teilnahme.

Wir danken Hans-Kurt für die spontane Übernahme der Organisation, da sich leider keiner der Trainer/Betreuer in der Halle eingefunden hatte.



Andreas Wagner, Martin Krug, Michael Krug

Bild unten: Die Teilnehmer der Schüler-VM



**16.11.98 FTSV Heckershausen 3. - GSV 1. 6:2**  
**Bericht: Daniel Mayer**

Nachdem wir gegen Heck. 4. 6:2 gewonnen hatten fuhren wir voller Hoffnung nach Heck. 3. Doch es kam anders als wir dachten. Wir verloren unsere beiden Doppel ganz knapp und es stand 2:0 für unsere Gegner. Bis auf Martin verloren wir auch alle unsere Einzel, er gewann beide Spiele eindeutig. Zwischenzeitlich war es trotzdem sehr spannend, denn Sebastiab und Daniel verloren jeweils knapp in drei Sätzen.. Damit ging es 6:2 für Heckershausen aus.

**21.11.98 GSV 2. - TTC Sand 1. 1:6**  
**Bericht: Daniel Becker**

Das erste Spiel der neu aufgestellten 2. Schüler und schon eine Niederlage. Die Doppel waren nach 2 bzw. 3 Sätzen verloren. Nach diesen ersten beiden Punkten war es für Sand auch nicht mehr schwer die Einzel zu gewinnen. Thorsten Otto verlor gegen F. Luksi mit 9:21 und 8:21. Tobias Kepper unterlag M. Degenhardt mit 2 x 10:21. Dann holten wir auf, denn Michael Krug schlug J. Arend mit 15:21, 23:21 und 21:14. Doch dieser eine Punkt brachte uns nach den nächsten zwei Niederlagen von Daniel Becker gegen A. Göbert und T. Otto gegen M. Degenhardt nur noch die 6:1 Niederlage ein.

# DAS LETZTE



## Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache  
dem Starken die Schwäche vergibt,  
wenn der Starke  
die Kräfte des Schwachen liebt,  
wenn der Habewas  
mit dem Habenichts teilt,  
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt  
und begreift,  
was der Stumme ihm sagen will,  
wenn das Leise  
laut wird  
und das Laute  
still,  
wenn das Bedeutungsvolle  
bedeutungslos,  
das scheinbar Unwichtige  
wichtig und groß,  
wenn mitten im Dunkel  
ein winziges Licht  
Geborgenheit,  
helles Leben verspricht,  
und Du zögerst nicht,  
sondern Du  
gehst  
so wie Du bist  
darauf zu,  
dann,  
ja, dann fängt Weihnachten an.

Rolf Krenzer

**Die TT-Echo-Redaktion wünscht  
allen Lesern, Inserenten und Freunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie alles Gute für 1999**